
Naturschutzfachliche Stellungnahme
Gemeinde Püchersreuth, Lkr. Neustadt/WN

**Bebauungsplan
der Innenentwicklung**

„Am Kastanienweg“

Aufgestellt am 18.02.2025



Kathrin Nißlein
Landschaftsarchitektin, Stadtplanerin

Weidenweg 19, 91315 Höchststadt/Aisch
Tel: 09193 - 50 11 789, Fax: 09193 - 50 12 660

www.landschaftsarchitektin-nisslein.de

Einleitung

Die Gemeinde Püchersreuth plant die Erweiterung der Siedlungsfläche entlang der GVS Störnstein-Püchersreuth und des Kastanienwegs als Ergänzung der vorhandenen Siedlung nach Süden hin.

Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich auf die Flurnummer 437, Gemarkung Püchersreuth und umschließt eine Gesamtfläche von 0,77 ha.

Die Flächen sind im Bestand intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen (Grünland). Vorhandene Straßen werden als Erschließung genutzt. Der vorhandene Straßen-Entwässerungsgraben wird erhalten.

Erfassung und Bewertung des Ausgangszustands

Ermittlung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen			
Schutzgüter	Bestandsaufnahme und -bewertung der Aspekte des Umweltschutzes, einschl. benachbarter oder betroffener Gebiete	zu erwartende Umweltauswirkungen	Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen
Arten und Lebensräume	Betroffen sind anlage-, bau- und betriebsbedingt: Grünland, intensiv genutzt (G 11)	Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind artenarm und weisen keine Habitatstrukturen auf. Sie haben nur geringe Funktion für den Naturhaushalt.	Der vorhandene Graben wird erhalten. Eine Ortsrandeingrünung wird angelegt.
Boden und Fläche	Es werden Flächen versiegelt.	Der Boden verliert in geringem Maße seine Puffer- und Filterfunktion und Lebensraumfunktion sowie Wasserspeicherfunktion. Die betroffenen Flächen sind im Hinblick auf Rückhaltevermögen für Nähr- und Schadstoffe und Retentionsvermögen für Niederschläge sowie Ertragsfähigkeit und Archivfunktion von geringer Bedeutung.	Der vorhandene Graben wird erhalten. Die Flächenversiegelung wird begrenzt (GRZ). Vorhandenen Straßen werden zur Erschließung genutzt.

<p>Wasser und Starkregenereignisse</p>	<p>Gewässer sind nicht betroffen.</p> <p>Der vorhandene Graben wird erhalten.</p> <p>Das Planungsgebiet liegt nicht in einem Wasser- oder Heilquellenschutzgebiet und auch nicht in einem Trinkwasserschutzgebiet.</p>	<p>Die Versickerung des Oberflächenwassers dienen der Abflussregulation und in geringem Maße auch der Grundwasserneubildung.</p> <p>Der Graben bekommt einen Pufferstreifen (Ortsrandeingrünung)..</p>	<p>Der vorhandene Graben wird erhalten.</p> <p>Die Flächenversiegelung wird begrenzt (GRZ).</p>
<p>Klima und Luft</p>	<p>Das Schutzgut Klima und Luft ist nicht betroffen. Es sind keine Kaltluftschneisen vorhanden.</p>	<p>Für die lokalklimatischen Verhältnisse und die Luftqualität ist das Planungsgebiet von untergeordneter Bedeutung. Luftaustauschbahnen oder bedeutende Kaltluftentstehungsgebiete sind nicht betroffen.</p>	<p>nicht erforderlich</p>
<p>Landschaftsbild</p>	<p>Das Landschaftsbild im Planungsumgriff ist sehr vielgestaltig und landschaftstypisch.</p>	<p>Das Gebiet hat keine Naturerfahrungs-, -erlebnisfunktion und Erholungsfunktion.</p>	<p>Eine Ortsrandeingrünung wird angelegt.</p>
<p>Kultur- & Sachgüter</p>	<p>Innerhalb des Eingriffsraumes sind keine Boden-, Kultur- oder Baudenkmäler bekannt.</p>	<p>Es sind keine Auswirkungen zu erwarten.</p>	<p>nicht erforderlich</p>
<p>Wechselwirkung</p>	<p>Wechselwirkungen über die schutzgutbezogene Beurteilung ergeben sich nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.</p>	<p>Es sind keine Auswirkungen zu erwarten.</p>	<p>nicht erforderlich</p>

Das **Schutzgut Arten und Lebensräume** wird nach seiner Leistungs- und Funktionsfähigkeit für Natur und Landschaft wie folgt ausführlich bewertet:

Grünland, intensiv genutzt (G 11)

Intensiv bewirtschaftetes Grünland, artenarm

Bedeutung für den Naturhaushalt: gering

Die Nähe zur GVS Störnstein-Püchersreuth wird dabei wie folgt bewertet (Grundlage: Vollzugshinweise zur Bayerischen Kompensationsverordnung für den staatlichen Straßenbau).

Die Straße hat ein Verkehrsaufkommen von weniger als 5.000 Kfz pro Tag. Dadurch sind Auswirkungen auf das Schutzgut bis 20 m vom Fahrbahnrand zu erwarten.

Potenziell betroffene Tierarten:

Durch die Nähe zur Siedlung, Gehölzstrukturen und zur Straße sind bodenbrütende Vogelarten und Vögel der Feldflur nicht zu erwarten. Betroffen sein können Allerweltsarten. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Umsetzung des Baugebietes eine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes dieser Arten hervorruft.

Die Fläche bietet keinen Lebensraum für geschützte Säugetiere (besonders Fledermäuse). Reptilien, Amphibien, Käfer oder Schmetterlinge.

Umliegende Strukturen

Das Planungsgebiet liegt im Naturpark „Nördlicher Oberpfälzer Wald“.

Auf der gegenüberliegenden Seite beginnt das „Landschaftsschutzgebiet innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald“.

Biotope und Ausgleichsflächen sind im direkten Umgriff nicht vorhanden.

Bedeutung für den Naturhaushalt: gering

Das **Schutzgut Boden** wird nach seiner Leistungs- und Funktionsfähigkeit für Natur und Landschaft wie folgt ausführlich bewertet:

Der bestehende Boden erfüllt seine Puffer- und Filterfunktion, Wasserspeicherfunktion, Erosionsschutzfunktion oder Archivfunktion.

Nach der geologischen Karte [U 2] treten im Betrachtungsbereich mittel- bis grobkörnige Granite auf. Der Boden besteht fast ausschließlich aus Braunerde aus skelettführendem (Kryo-)Sand bis Grussand (Granit oder Gneis).

Bedeutung für den Naturhaushalt: gering, da der Boden in seinen Funktionen nur leicht beeinträchtigt wird

Das **Schutzgut Wasser** wird nach seiner Leistungs- und Funktionsfähigkeit für Natur und Landschaft wie folgt ausführlich bewertet:

Der Grundwasserflurabstand ist ausreichend. Die Baukörper werden nicht ins Grundwasser eindringen. Regenwasser wird vorwiegend versickert.

Im Betrachtungsraum gibt es keine natürlichen oder naturnahen Oberflächengewässer. Der straßenbegleitende Entwässerungsgraben wird erhalten.

Bedeutung für den Naturhaushalt: gering, da keine Strukturen vorhanden sind.

Das **Schutzgut Klima und Luft** wird nach seiner Leistungs- und Funktionsfähigkeit für Natur und Landschaft wie folgt ausführlich bewertet:

Durch die Lage direkt an der Siedlung gibt es keine Kaltluftentstehungsgebiet und auch keine Frischluftschneise.

Bedeutung für den Naturhaushalt: gering, da keine Strukturen vorhanden sind.

Das **Schutzgut Landschaftsbild** wird nach seiner Leistungs- und Funktionsfähigkeit für Natur und Landschaft wie folgt ausführlich bewertet:

Die Landschaft um Püchersreuth ist vielgestaltig. Das Bauvorhaben fügt sich in die vorhandene Siedlung und das Ortsbild ein. Es liegt nicht in exponierter Lage und befindet sich nicht in einem Bereich mit naturgebundener Erholung.

Bedeutung für den Naturhaushalt: gering, eine Ortsrandeingrünung wird angelegt und verbessert das Landschaftsbild.

Aussagen des ABSP Neustadt an der Waldnaab

Es gibt keine Aussage zum Planungsgebiet bei den Themen Fließgewässer, Stillgewässer, Offene Trockenstandorte, Hecken und Feldgehölze und Walder sowie Schwerpunktgebiete des Naturschutzes.

Gesamteinschätzung der Erheblichkeit der zu erwartenden Beeinträchtigungen

<p>Es kommt zum Verlust von intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen (Grünland).</p> <p>Es kommt zum dauerhaften Verlust der Bodenfunktionen durch die Versiegelung bisher unversiegelter Böden. Hier kommt es zu einer teilweisen Vernichtung von Bodenlebewesen und einer dauerhaften Verringerung der Versickerungsfähigkeit des Bodens, Einschränkung der Wasserrückhaltung und zunehmendem Oberflächenabfluss.</p> <p>Versiegelte Flächen bewirken eine gewisse Erwärmung. Es sind aber keine klimawirksamen Veränderungen zu erwarten.</p> <p>Das Landschaftsbild wird beeinträchtigt.</p>	<p>Wenig erheblicher Eingriff</p> <p>Wenig erheblicher Eingriff</p> <p>Wenig erheblicher Eingriff</p>	<p>Beschränkung der GRZ</p> <p>Anlage einer Ortsrandeingrünung</p>
Prognose		
Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung	Es sind keine erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter zu erwarten.	
Entwicklung bei Nichtdurchführung der Planung	Bei Nichtdurchführung der Planung könnte landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen erhalten werden. Weitere naturschutzfachlich bedeutsame Entwicklungen sind in diesem Bereich nicht absehbar.	

Quellen

www.geodienste.bfn.de/schutzgebiete

ABSP des Landkreises Neustadt an der Waldnaab

Bayernatlas – (www.geoportal.bayern.de) (Umwelt, Denkmal, Boden,...)

Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz (FIN-Web) (www.fisnat.bayern.de/finweb/
Gemeindeverwaltung

Aufgestellt: 18.02.2025

K. Nißlein, Landschaftsarchitektin / Stadtplanerin